

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 83 (2021)
Heft: 11

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In sicherer Umgebung werden unter Anleitung verschiedene Fahrmanöver wie Bremsen, Ausweichen oder sichere Kurvenfahrten bei griffiger und bei glatter Strasse geübt. Bild: BUL

Üben für den Ernstfall

Auch diesen Winter finden wieder die Fahrkurse «Profis fahren besser» statt. Speziell für SVLT-Mitglieder reserviert sind einige Termine, bei denen man von einem vergünstigten Preis profitieren kann.

Roman Engeler

Zwischen einem schweren Unfall und «gerade nochmal Glück gehabt» liegen oft nur wenige Sekunden oder Zentimeter. Das Beherrschen des Fahrzeugs in allen Situationen ist daher auch im landwirtschaftlichen Strassenverkehr ein wichtiger Sicherheitsfaktor. Fakt ist jedoch auch: Wer vorgängig aktiv die richtigen Verhaltensweisen lernt und einübt, hat in einem Ernstfall die besseren Chancen, richtig zu reagieren.

Tageskurs

Dazu bieten sich spezielle Fahrsicherheitstrainings wie der Kurs «Profis fahren besser» der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) an. Dieser Tageskurs ist konkret auf die Bedürfnisse von Lenkern landwirtschaftlicher Fahrzeuge sowie gewerblicher Traktoren ausgerichtet und als CZV-Weiterbildung anerkannt.

In sicherer Umgebung und unter Anleitung von erfahrenen Instruktor:innen übt

man verschiedene Fahrmanöver wie Bremsen, Ausweichen oder sichere Kurvenfahrten bei griffiger und bei glatter Strasse. Die modernen Anlagen der TCS-Trainingszentren in Betzholtz, Derendingen und Cossonay bieten ideale Bedingungen, um auch heikle Strassenverhältnisse wie nasse oder schneebedeckte Fahrbahnen zu simulieren.

Schwerpunkte

Der Schwerpunkt des Kurstages liegt auf dem praktischen Üben der Fahrmanöver mit den Kursfahrzeugen. Neben den Fahrübungen werden auch weitere wichtige Themen wie Einstellen des Fahrersitzes, An- und Abkoppeln von Anhängern, Durchführen von Bremstests, Sicherheitsfaktoren beim Fahren am Hang und Ladungssicherung thematisiert.

Als aktive Präventionsmassnahme eignet sich der Fahrkurs «Profis fahren besser» auch bestens als Teamevent oder sinnvolles Geschenk. ■

Rabatt für SVLT-Mitglieder

Folgende Kurstermine sind speziell für SVLT-Mitglieder reserviert:

Betzholtz: 17.1.2022 (deutsch)

- Frühkurs 07.30–16.00 Uhr 10 Personen
- Spätkurs 09.00–17.30 Uhr 10 Personen

Derendingen: 26.1.2022 (deutsch)

- Frühkurs 07.30–16.00 Uhr 10 Personen
- Spätkurs 09.00–17.30 Uhr 10 Personen

Cossonay: 2.2.2022 (französisch)

- Frühkurs 07.30–16.00 Uhr 10 Personen
- Spätkurs 09.00–17.30 Uhr 10 Personen

Spezialpreis (ohne CZV): CHF 155.–

Spezialpreis (mit CZV): CHF 280.–

Anmeldung: bul@bul.ch, 062 739 50 40, www.bul.ch/Angebote-und-kurse/Kurse/Svlt-fahrtraining-profis-fahren-besser
Bitte geben Sie bei der Anmeldung die SVLT-Mitglieder-Nummer an.



Auch bei den gesundheitlichen Problemen steht die Land- und Forstwirtschaft zuoberst in den Statistikzahlen. Die schwerwiegendsten Gesundheitsprobleme in der Landwirtschaft sind Knochen-, Gelenk- oder Muskelbeschwerden. Bild: H. Röthlisberger

Höchstes Unfallrisiko

Die Land- und Forstwirtschaft hat nach wie vor das höchste Unfallrisiko. Auch bei den Gesundheitsproblemen steht die Landwirtschaft ganz zuoberst auf der Skala. Das zeigt die jüngste SAKE-Erhebung «Arbeitsbedingte Unfälle und Gesundheitsprobleme».

Heinz Röthlisberger

Im Jahr 2020 wurden in der Schweiz 7 Prozent der Erwerbstätigen über alle Berufsgruppen Opfer von mindestens einem Arbeitsunfall. Das geht aus der jüngsten Erhebung «Arbeitsbedingte Unfälle und Gesundheitsprobleme» (Schweizerische Arbeitskräfteerhebung, SAKE 2020) des Bundesamtes für Statistik BFS hervor. Die

SAKE-Stichprobenerhebung

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE ist die grösste regelmässig stattfindende Stichprobenerhebung in der Schweiz. Sie sammelt jährlich Fakten zu diversen Arbeitsmarkt- und weiteren wirtschaftlichen und sozialen Themen wie zum Beispiel die hier aufgezeigten Resultate zum Thema «Arbeitsbedingte Unfälle und Gesundheitsprobleme».

letzte solche Erhebung fand 2013 statt. Im Vergleich zur letzten Erhebung habe sich der Anteil der Arbeitsunfälle 2020 nicht signifikant verändert, heisst es im Bericht. Die Erhebung zeigt auch: Im Jahr 2020 erlitten 18 Prozent der in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Personen mindestens einen Unfall. Damit ist das Unfallrisiko dieses Wirtschaftsbereichs über alle Altersklassen nach wie vor am höchsten, noch vor dem Baugewerbe mit 16 Prozent Unfällen (siehe Grafik).

Der Anteil der verunfallten Personen unterscheidet sich auch nach Berufshauptgruppe der Schweizer Berufsnomenklatur (Klassifizierung der Berufsfelder). Am häufigsten verunfallen demnach Fachkräfte der Land- und Forstwirtschaft (20 %), Personen, die einen Handwerksberuf oder einen verwandten Beruf ausüben (13 %), so-

wie Bedienerinnen und Bediener von Anlagen und Maschinen (12 %).

Probleme mit der Gesundheit

Untersucht wurden auch die gesundheitlichen Probleme der Erwerbstätigen. Laut der Erhebung litten 2020 12 Prozent der 15- bis 74-Jährigen, die in ihrem Leben eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben, nach eigenen Angaben innerhalb der letzten zwölf Monate an mindestens einem Gesundheitsproblem. Beim Betrachten der Berufsgruppen steht laut dem Bericht bei den arbeitsbedingten Gesundheitsproblemen die Land- und Forstwirtschaft mit 17 Prozent als einziger Wirtschaftszweig mit einem signifikant überdurchschnittlichen Wert da (siehe Grafik). Der Durchschnitt beträgt hier rund 9 Prozent. In knapp sechs von zehn Fällen (58 %) sind

Knochen-, Gelenk- oder Muskelbeschwerden (muskuloskelettale Schmerzen) in verschiedenen Körperteilen das schwerwiegendste Gesundheitsproblem. Besonders häufig leiden Personen, die in der Land- und Forstwirtschaft (71%) und im Baugewerbe (68%) tätig sind, an muskuloskelettalen Schmerzen.

Junge verunfallen häufiger

Der Bericht zeigt auch auf, dass junge Erwerbstätige (über alle Berufsgruppen) häufiger verunfallen als ältere Erwerbstätige. Bei den 15- bis 24-jährigen Erwerbstätigen, insbesondere bei den Lernenden, ist das Unfallrisiko mit 13 Prozent etwa doppelt so hoch wie in den älteren Altersklassen (6 bis 7 Prozent). Obwohl diese Altersklasse nur 12 Prozent der erwerbstätigen Personen ausmacht, entfallen 23 Prozent der Arbeitsunfälle auf die jungen Erwerbstätigen, heisst es im Bericht. Zudem zeigt der Bericht auf, dass Männer mit 9 Prozent häufiger Arbeitsunfälle erleiden als Frauen (5 Prozent).

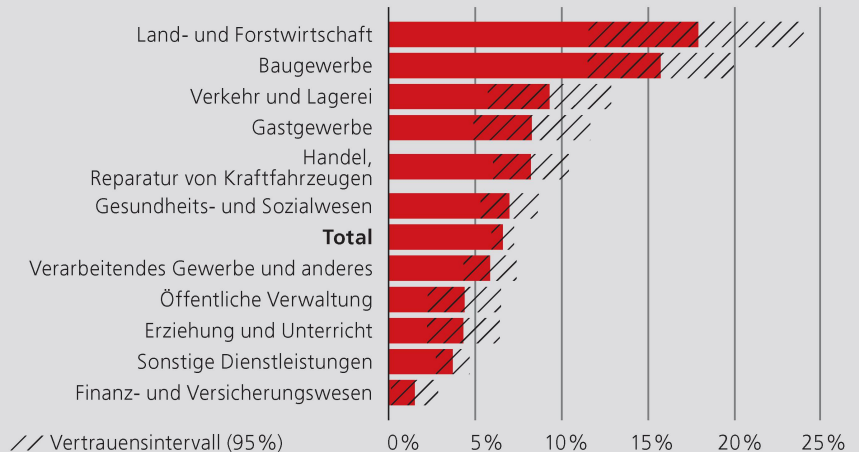
Prävention wichtiger denn je

Die Zahlen der SAKE-Erhebung «Arbeitsbedingte Unfälle und Gesundheitsprobleme» zeigen auf, Unfallverhütung und Gesundheitsprävention ist wichtiger denn je. Um Arbeitsunfällen vorzubeugen, sind vorbeugende Massnahmen in der Unfallprävention unerlässlich. Ebenso nicht vernachlässigt werden darf die Gesundheit. Schon nur mit regelmässigen Kräftigungs- und Dehnübungen können Verspannungen und Schmerzen gelöst werden (siehe Artikel «Fit am Steuer» in der September-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik»).

Prävention: www.safeatwork.ch, www.bul.ch

Arbeitsunfälle nach Wirtschaftsabschnitt, 2020

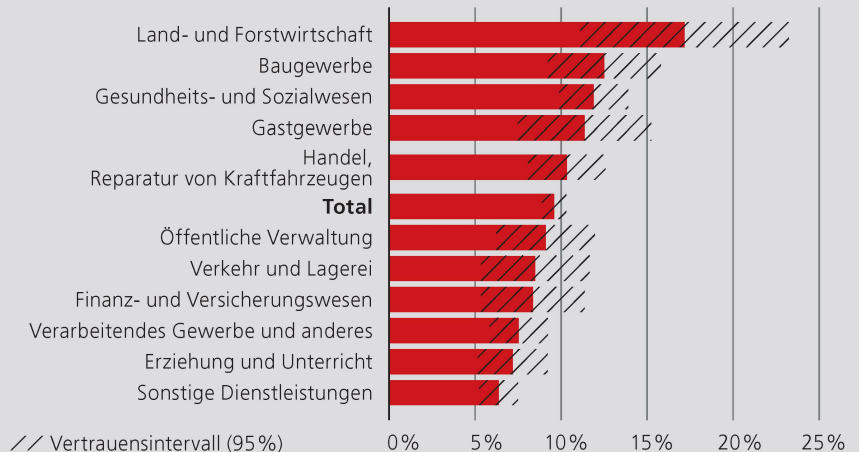
15- bis 74-Jährige, die in den letzten zwölf Monaten erwerbstätig waren



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul «Arbeitsunfälle» © BFS 2021

Arbeitsbedingte Gesundheitsprobleme nach Wirtschaftsabschnitt, 2020

15- bis 74-Jährige, die in ihrem Leben mindestens eine Erwerbstätigkeit ausgeübt haben



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul «Arbeitsunfälle» © BFS 2021





Ihre Gebietsverkaufsleiter:

Andreas Rutsch, Mob. 079 6 06 00 05, Email: a.rutsch@lemken.com

Karl Bühler, Mob. 079 8 24 32 80, Email: k.buehler@lemken.com



LEMKEN
The Agrovision Company